



[derStandard.at](#) | [Etat](#) | [Medien](#) | [Pressefreiheit & Medienrecht](#)

---

08. Februar 2007  
19:21 MEZ

## Schweiz: Journalisten wegen Abdruck von Geheimdokumenten vor Gericht

Reporter ohne Grenzen verurteilen Entscheidung eines Schweizer Militärgerichtes

---

Die internationale Journalistenorganisation [Reporter ohne Grenzen](#) (ROG) hat die Entscheidung eines Schweizer Militärgerichtes verurteilt, gegen drei Journalisten der Wochenzeitung "Sonntagsblick" wegen des Abdrucks eines Geheimdokuments Anklage zu erheben. Mit der Begründung der "Verletzung militärischer Geheimnisse" drohen den Betroffenen bis zu fünf Jahren Haft. Das Dokument beinhaltet unter anderem Standorte angeblicher CIA-Gefängnisse, heißt es in einer Aussendung von Reporter ohne Grenzen.

"Wir bedauern diese Bedrohung der praktischen Arbeit von Journalisten in einer Demokratie wie der Schweiz. Die Schweiz wurde in der Vergangenheit schon einmal in einem ähnlichen Fall vom Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, verurteilt, weil sie Artikel zehn der Europäischen Menschenrechtskonvention - das Recht auf freie Meinungsäußerung - verletzt hatte", so Rubina Möhring von ROG Österreich. "Wir hoffen sehr, dass das Militärgericht ein für die Pressefreiheit vorteilhaftes Urteil fällen wird", so Möhring weiter.

Den Beschuldigten wird durch die Anklageschrift vorgeworfen, durch die Veröffentlichung des Geheimdokumentes "dem Strategischen Nachrichtendienst der Schweiz erheblichen Schaden" zugefügt zu haben. "Es war journalistisch und politisch vernünftig, dieses Fax zu veröffentlichen", so einer der Angeklagten dazu. Der Prozess könnte unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden, "um die Geheimhaltung aufrecht zu erhalten", war einem Sprecher des Gerichtes zu entnehmen.

Der Artikel des "SonntagsBlick" hatte die Existenz von US-Gefängnissen in Europa bestätigt und sich dabei auf ein Fax des ägyptischen Außenministeriums berufen, dass vom Schweizer Geheimdienst abgefangen worden und dann an die Journalisten durchgesickert war. Das Fax war als "Militärgeheimnis" eingestuft worden und die erste Bestätigung für die Existenz von CIA-Gefängnissen in Europa. (APA)

---

© 2007 derStandard.at - Alle Rechte vorbehalten.  
Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf. Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.